



VERANSTALTUNGEN 2002

Der aktuelle Veranstaltungskalender ist unter folgender Adresse abzurufen:

<http://idvnetz.org>

(auf Veranstaltungskalender klicken)

INFORMELLES PROTOKOLL

Vorstandssitzung des IDV-Vorstandes

NEUES AUS ALLER WELT

Vom 17. – 20. 10. 2002 hat die zweite Vorstandssitzung des IDV im Jahre 2002 in San Francisco, USA stattgefunden. Der Vorstand hat die Gelegenheit genutzt, sich mit Kolleginnen des Amerikanischen Deutschlehrerverbands - AATG - zu treffen, um über die Situation dieses Verbands und der deutschen Sprache in den USA zu diskutieren.

Verbandsberichte

Der kubanische Germanistenverband hat alle Unterlagen mit der Bitte eingereicht, in den IDV aufgenommen zu werden. Der Verband kann während der Vertreterversammlung in Jena in den IDV aufgenommen werden. Auch der Oraner Deutschlehrerverband (Algerien) hat die Bedingungen erfüllt und kann in Jena als neues IDV-Mitglied aufgenommen werden.

Der Armenische Deutschlehrerverband hat sein zehnjähriges Jubiläum gefeiert. Der IDV hat sich für die Einladung zu diesem Jubiläum bedankt und eine Grußbotschaft geschickt.

Der Aserbaidschanische Deutschlehrerverband hat um finanzielle Unterstützung einer geplanten Tagung gebeten. Diese musste laut IDV-Satzungen leider negativ beantwortet werden.

Die Präsidentin und die Generalsekretärin berichteten über die erfolgreiche regionale Konferenz in Belgrad. Seit drei Jahren arbeiten acht SOE-Länder (Region Süd-Ost-Europa) an gemeinsamen Projekten (Leitseite, Schülerprojekte, Lehrerfortbildung, Zeitschrift). Die Zusammenarbeit wird durch finanzielle Unterstützung aus den Stabilitätspaktmitteln ermöglicht. Das nächste Regionaltreffen findet in Rumänien statt.

Der Polnische Deutschlehrerverband hat den IDV-Vorstand zu seiner Tagung eingeladen. Die Präsidentin hat sich für die Einladung zur Tagung bedankt und eine Grußbotschaft geschickt. Die Präsidentin hat anlässlich der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Frau Mira Lisowicz eine Gratulation geschickt. Der IDV bedankt sich auch für Einladung zur 10. Jahrestagung des Kroatischen Deutschlehrerverbandes.

In Russland gibt es sieben Deutschlehrerverbände, weitere vier werden gegründet. Die Präsidentin hat auf das informierende Schreiben von Frau Ulla Wolf, Leiterin der Sprachabteilung in Sankt Petersburg geantwortet. Neue Verbände können in den IDV aufgenommen werden, sobald die notwendigen Unterlagen dem IDV-Vorstand vorliegen.

Der Peruanische, der Ungarische und der Japanische Deutschlehrerverband haben neue Vorstandsmitglieder. Der Deutschlehrerverband der Stadt Almaty (Kasachstan) ist in Luzern in den IDV aufgenommen worden. Der deutsche Verband Fachgruppe Deutsch

als Fremdsprache im Fachverband Moderne Fremdsprachen übernimmt für den Verband Stadt Almaty die Patenschaft. Durch Frau Bettina Boss, Präsidentin des Australischen Germanistenverbandes, erfährt der Vorstand, dass sich die beiden australischen Deutschlehrerverbände zur Zeit überlegen, ob sie nicht als Vollmitglieder in den IDV aufgenommen werden wollen.

In Paraguay ist ein neuer Deutschlehrerverband gegründet worden. Die Präsidentin hat an den neu gegründeten DLV geschrieben und um die für die Aufnahme notwendigen Unterlagen gebeten.

Tagungen unter IDV-Flagge

III. Internationale Deutscholympiade

Die Präsidentin hat sich für die Organisation der 3. IDO schriftlich bei den Organisatoren bedankt. Ein ausführlicher Bericht ist von Jana Kocjančič verfasst worden und auf www.idvnetz.org nachzulesen.

IV. Internationale Deutscholympiade

Frau Kullmann von einem der Dänischen Deutschlehrerverbände hat sich gemeldet und die Bereitschaft ihres DLV zur Organisation der 4. IDO bekundet. Jutta Gehrig berichtet, dass sich auch der niederländische Kollege Jibbe Heetveld an das Goethe Institut Internationales gewendet hat und um finanzielle Unterstützung bei der Organisation der 4. IDO gebeten hat. Beim IDV-Vorstand ist ein schriftlicher Antrag seitens Dänemark eingegangen. Die Generalsekretärin wird beauftragt, an den niederländischen Kollegen Jibbe Heetveld zu schreiben und um eine schriftliche Anmeldung mit Finanzierungskonzept und Entwurf des Programms zu bitten. Im Falle, dass bei der Vertreterversammlung in Jena zwei Anträge vorliegen, entscheidet die Vertreterversammlung in Abstimmung mit den kandidierenden DLV über das Land der 4. IDO.

MERCOSUR-Tagung und Delegiertenseminar in Brasilien

Der Schriftleiter berichtet über den V. Brasilianischer Deutschlehrerkongress, den II. Deutschlehrerkongress des MERCOSUL und das Delegiertenseminar in Brasilien vom 22. – 27. Juli 2002. 400 Teilnehmer haben an der Tagung und am Delegiertenseminar teilgenommen, darunter 22 Vertreter aus 12 Ländern. Das Thema lautete „Deutsch in Lateinamerika: die Qualität macht den Unterschied“. Das wichtigste Thema des Delegiertenseminars war die DaF-Brücke – eine überregionale Deutschlehrerzeitschrift. Es wurde beschlossen, dass die Zeitschrift auf ganz Lateinamerika erweitert werden soll. Eine gemeinsame Leitseite im Internet (<http://www.delila.ws>) wird von Marco Schaumloeffel betreut. Eine Arbeitsgruppe hat sich mit der möglichen Erweiterung der Leitseite beschäftigt. 2006 wird die lateinamerikanische Tagung von Peru organisiert werden. Mit der Absicht, dass sich die Verbandsaktivitäten der lateinamerikanischen Länder nicht überschneiden, ist ein Kalender der Verbandsaktivitäten bis 2012 erstellt worden. Es wurde empfohlen, Kontakt zu anderen Fremdsprachenverbänden aufzunehmen, um gemeinsame sprachpolitische Entscheidungen treffen zu können. In Mexiko ist ein neuer Vorstand gewählt worden.

DACHL-Landeskundeseminar

Der IDV-Vorstand ist dabei, das nächste DACHL-Seminar zu organisieren. Die Experten (D, A, CH) berichten über den Stand der Dinge. Grundsätzliche Zusagen seitens Österreichs und Deutschlands sind eingegangen. Die Schweiz kann sich finanziell erst beteiligen, wenn klar ist, welcher Kanton die Organisation übernimmt. Termin und Ort sind noch festzulegen. Nur Teilnehmer, die an den letzten zwei DACHL-Seminaren nicht teilgenommen haben, können bei der Anmeldung berücksichtigt werden.

Regionaltagung und Delegiertenseminar in Ghana 2003

Der Vizepräsident berichtet über die Vorbereitungen für die Regionaltagung, die vom 12.-16. 3.

2003 in Ghana stattfinden wird. Das Thema der Tagung ist „Deutsch in Afrika“. Prof. H. J. Krumm hat einen Plenarvortrag zum Thema der Tagung zugesagt. Der Ablauf des Delegiertenseminars wird festgelegt. Das Delegiertenseminar findet am 14. 3. 2003 am Nachmittag und am 15. 3. 2003 am Vormittag statt.

Der IDV-Vorstand nimmt an der Regionaltagung und dem Delegiertenseminar teil. Die Präsidentin hält bei der Eröffnung eine Rede.

Arbeitstreffen 2003 in Jena

Die Vorstandsmitglieder treffen in Zweiergruppen inhaltliche Vorbereitungen für die Arbeit in den Arbeitsgruppen.

AG 1 IDV Verbände im Netz. Jedem Verband eine Homepage – Leiter: Marco Schaumloeffel und Brigitte Ortner

AG 2 Präsenz und Präsentation der DLV bei der IDT – Leiter: Sebastian Bemile und Brigitte Sorger

AG 3 Konzept für die Internationale Deutscholympiade – Leiter: Lučka Pristavec und Michael Langner

AG 4 IDV Verbandsarbeit: Was wollen wir als Verband? Was können wir vom IDV erwarten? Leiter: Helena Hanuljaková, Jutta Gehrig und Alfred Schulze

Die Vertreterversammlung wird zusammen mit dem Arbeitstreffen stattfinden.

Termine

22. Juli – Anreise der Vorstandsmitglieder

23. 07. – Vorstandssitzung

24. 07. – Vorstandssitzung / 24. 07. – Anreise der VertreterInnen

25. 07. – Arbeitstreffen

26. 07. – Arbeitstreffen

27. 07. – Vertreterversammlung

28. 07. – Vorstandssitzung / 28. 07. – Abreise der VertreterInnen

29. 07. – Abreise der Vorstandsmitglieder

Ort: Friedrich-Schiller-Universität Jena. Dieser Link dient zur Einstimmung:

www.master-daf.de

Sprachpolitisches

Brief an den Generalsekretär der Zentralverwaltung des GI in München

Die Präsidentin berichtet über das Gespräch, das sie mit dem Generalsekretär des GI München über die Rolle und Aufgabe der Deutschlehrerverbände weltweit geführt hat. Der Generalsekretär Prof. Leonhard hat die Präsidentin gebeten, einen Brief über die Rolle der Deutschlehrerverbände zu verfassen. Er wird im Anschluss daran einen Brief an alle GI - Standorte schreiben, in dem er die zuständigen Personen um größtmögliche Unterstützung und intensive Zusammenarbeit mit den DLV auffordert.

Prioritäten für die vor uns liegende Amtsperiode

Die bereits festgelegten Prioritäten werden mit den Aktivitäten, die in Lateinamerika laufen, ergänzt – Webseite DELILA, gemeinsame Zeitschrift, Regionaltagungen im Vierjahrestakt.

XII. IDT Luzern – Webseite

Der Schriftleiter schlägt vor, die IDT Webseite, die z.Z. in der Schweiz gespeichert ist und am Ende des Jahres gelöscht werden sollte, auf der IDV-Leitseite zu speichern. Dies wird ab 2003 der Fall sein.

Vorbereitung der XIII. IDT 2005, Stand der Dinge

Die Expertin Österreich Frau Ortner legt einen Zwischenbericht über den Stand der Vorbereitung der IDT 2005 vor. Der IDV wird gebeten, bis Ende Dezember einen ca. einseitigen Text für die IDT-Homepage zu verfassen.

Sobald die Sektionsthemen und die 1. Sektionsleiter bekannt sind, werden sie an die Verbände geschickt, mit der Bitte die zweiten Sektionsleiter vorzuschlagen. Der IDV – Vorstand wird diese Vorschläge mit Empfehlungen an die Tagungsleitung weiterleiten. Die endgültige Wahl trifft die Tagungsleitung.

Finanzen

Der Kassenbericht für 2001 wird dem IDV-Vorstand vom Schatzmeister vorgelegt. Der Kassenbericht wird verabschiedet und in diesem Infoblatt veröffentlicht.

Haushaltsplan 2003

Der Haushaltsplan 2003 wird vom Schatzmeister vorgelegt und vom IDV-Vorstand zur Kenntnis genommen. Der Schriftleiter veröffentlicht den Haushaltsplan 2003 in diesem Infoblatt.

Rundbrief, Leitseite, Links

Der nächste Rundbrief erscheint im Dezember 2003. Der Schriftleiter berichtet über seine Gespräche mit Herminio Schmidt und Fariborz Dadkhah bezüglich der Webseite. Die Präsidentin wird beauftragt, einen Brief an H. Schmidt zu schreiben und ihn aufzufordern, die alte Leitseite unverzüglich zu entfernen, da diese wegen nicht aktueller Informationen zu Verwirrung führt. Die offizielle Leitseite des IDV hat folgende Adresse:

<http://www.idvnetz.org>

Der Schriftleiter und Michael Langner werden die Linkseite ausbauen.

Beziehung zu anderen internationalen Organisationen

FIPLV

Der Vizepräsident Sebastian Bemile berichtet über die FIPLV-Konferenz, die vom 3. – 5. Juli 2003 in Johannesburg organisiert wird. Der Vizepräsident wird beauftragt, an der Konferenz teilzunehmen, bei dieser Gelegenheit den IDV vorzustellen, und einen Vortrag zum Thema „Der Sprachlehrer als Übersetzer von Kulturen“ zu halten.

Sonstiges

Festakt anlässlich de 60. Geburtstages von Prof. Krumm

Die Präsidentin und Brigitte Ortner berichten über den Festakt anlässlich des 60. Geburtstages des IDV - Ehrenmitgliedes Univ. Prof. Dr. Hans-Jürgen Krumm an der Universität Wien. Die Präsidentin hat im Namen des IDV eine Festrede gehalten.

Archiv

Das Archivmaterial des IDV ist in einem Depot des GI München gelagert. Es wird nach Wien

geschickt und dort von einer Studentin /einem Studenten, die/der von Prof. H. J. Krumm ausgesucht wird, sortiert und bearbeitet.

Die IDV-Vorstandsmitglieder entscheiden, dass folgende Dokumente archiviert werden sollen: Protokolle der Vorstandssitzungen, Protokolle der Vertreterversammlungen, offizielle Briefe an Behörden und Institutionen, Satzungen, Rote Mappe, Berichte (DACHL-Seminare, Fachsprachensymposien, Lehrbuchautorensymposien, Anträge und alle notwendigen Dokumente für die Aufnahme in den IDV). Diese Liste ist noch nicht endgültig und wird noch ergänzt.

Nächste Vorstandssitzung

Die nächste Vorstandssitzung findet auf der afrikanischen Regionaltagung und Delegiertenseminars im März 2003 in Accra, Ghana, statt.

DACHL SEMINAR im Sommer 2003

Es ist eine bereits langgeübte gute Praxis, Deutschlehrende aus den IDV – Mitgliedsverbänden zu multilateralen Landeskundeseminaren zusammenzubringen.

Der IDV versteht diese Seminare als eine Maßnahme zur Konkretisierung des von ihm initiierten und beförderten DACHL - Prinzips in der Landeskunde.

Organisationen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein haben ihre Bereitschaft bekundet, ein solches Seminare auch 2003 auszurichten.

Inhaltliche Ziele der Landeskundeseminare

- Möglichst breite Streuung des Erfahrungswissens über die deutschsprachigen Länder sowie der Schweiz und der Erfahrung landeskundlicher Gegebenheiten und Zusammenhänge derselben innerhalb der Mitgliedsverbände des IDV
- Erhöhung der Bindung der Mitgliedsverbände des IDV an die DACHL –Länder
- Etablierung von verantwortlichen Kontaktpersonen für DACHL –Landeskunde in den Mitgliedsverbänden des IDV

Andere Ziele

- Vernetzung der IDV – Verbandsmitglieder (auch) außerhalb der Vorstandsebenen der Mitgliedsverbände
- Teilnahme an den DACHL – Seminaren in Verbindung mit Teilnahme an IDTs und Arbeitstreffen

Zielgruppe

Personen, die in den im IDV organisierten Deutschlehrerverbänden überdurchschnittlich aktiv mitarbeiten und eine Aufgabe als verantwortliche Kontaktperson für DACHL –Landeskunde im jeweiligen Verband übernehmen möchten.

Anmeldeverfahren

Interessierte Personen werden von den nationalen DLV benannt. Namen und Adressen werden der Generalsekretärin des IDV, Lucka Pristavec, bekannt gegeben. Die definitive Auswahl trifft der IDV – Vorstand gemeinsam mit den organisierenden Stellen.

Inhalt des Seminars und Nachfolgeaktivitäten

Die Seminare werden neben interessanten landeskundlichen Inhalten und Unterrichtsmethoden auch den Transfer des Erfahrenen in die Mitgliedsverbände thematisieren und geeignete seminardidaktische Mittel anregen und bereitstellen, die diesen Transfer gewährleisten können. Die von den Teilnehmenden geforderten Nachfolgeaktivitäten werden von diesen dokumentiert

und sowohl in den Verbandszeitschriften als auch auf der IDV – Leitseite veröffentlicht, um die Verbreitung der Erkenntnisse sicherzustellen. Das Generalsekretariat des IDV wird diese Aktivitäten evaluieren und damit eine Grundlage für die Weiterentwicklung dieser besonderen Seminare zu schaffen.

Allgemeines

Die Vorstände der Mitgliedsverbände des IDV werden gebeten, möglichst neue Personen für die Seminare zu gewinnen, um eine breite Streuung landeskundlichen Wissens und landeskundlicher Verfahrensweisen zu gewährleisten. Jedoch kann auch eine mehrmalige Befassung einer Person mit dem vielschichtigen Thema der vernetzten Landeskunde sinnvoll sein.

KASSENBERICHT 2001

Zeitraum: 1. 1. 2001 bis 31. 12. 2001 Alle Beträge in Schweizer Franken

Kassenstand: 1. 1. 2001 Alle Konten CHF 186 110

Einnahmen		
Mitgliedsbeiträge	29 143	
Rundbrief - Werbung/Abonnements	2 600	
Zinseinkünfte	<u>906</u>	
	32 649	<u>32 649</u>

218 759

Ausgaben		
Bürospesen & Schreibhilfe	2 510	
Rundbrief 66 - Druck/Versand etc.	12 035	
Reisen des Vorstands	14 611	
Hotelkosten & Tagegelder	8 275	
Repräsentation	475	
FILPV - Mitgliedsbeitrag	250	
Kassenprüfung	296	
Bankspesen	<u>868</u>	
	39 320	

XII. IDT - Luzern		
Vertreterentschädigungen/Stipendien	103 400	
Repräsentation (Empfänge etc.)	10 822	
Vorstand - Unterkunft	4 465	
Tagungsunkosten	<u>3 658</u>	
	122 345	

- 161 665

Überschuss 57 094

Kassenstand: 31. 12. 2001		
Kontokorrent (142278-91)	15 444	
DM-Konto (142278-92)	4 253	
Money Market Fund	31 727	
Kanada Konto (Schatzmeister)	2 420	
Kasse der Präsidentin	708	
Kasse des Vize-Präsidenten	497	
Kasse der Generalsekretärin	2 132	
Kasse des Schriftleiters	<u>-87</u>	
	57 094	

Surrey - Kanada, den 13. 3. 2002 Alfred Schulze, Schatzmeister

HAUSHALTSPLAN 2003

Zeitraum: 1. 1. 2003 bis 31. 12. 2003 **Alle Beträge in Schweizer Franken**

Kassenstand: 1. 1. 2003 (geschätzt) CHF 74100

Einnahmen		
Mitgliedsbeiträge	25000	
Bundesrepublik Deutschland - Zuwendung 2003	32 000	
Zinseinkünfte	<u>500</u>	
	57 500	<u>57 500</u>

Ausgaben		
Bürospesen & Schreibhilfe	2 500	
Rundbrief 66 - Druck/Versand etc.	3 000	
Tagungszuschüsse (1)	3 000	
Reisen des Vorstands	20 000	
Hotelkosten & Tagegelder	10 000	
Repräsentation	1 000	
FIPLV - Mitgliedsbeitrag	250	
Kassenprüfung	250	
Bankspesen	750	
Unvorhergesehenes	<u>2 500</u>	
	43 250	- <u>43 250</u>

Reserve

88 350

Surrey - Kanada, den 12. 10. 2002

Alfred Schulze, Schatzmeister

 Die Adressen der Vorstandsmitglieder
Präsidentin

Helena Hanuljaková
 MC Tomášikova 4, P.O.BOX 14
 SK – 820 09 Bratislava 29
 Slowakische Republik
 Tel.: 00421 2 482 094 28
 Fax: 00421 2 433 359 46
 E-Mail: hanuljak@nexta.sk

Vizepräsident

Sebastian K. Bemile
 Ghana Institute of Languages
 P.O.BOX M. 67, ACCRA - GHANA
 Tel.: 00233 21 222880, 508 156
 Fax: 00233 21 222880
 GIL@ghana.com

Generalsekretärin

Lučka Pristavec
 Za tremi ribniki 18
 2000 Maribor - Slowenien
 Tel: 00386 220 7842
 Fax: 00386 220 7990
 lucka.pristavec@uni-mb.si

Schatzmeister

Alfred H. Schulze
 12, 2168 150A Street
 Surrey, B. C.; V4A 9W4 - Kanada
 Tel.: 001 604 536 – 9253
 Fax: 001 604 536 – 7352
 E-Mail: aschulze@direct.ca

Schriftleiter

Marco Aurelio Schaumloeffel
 Av Rep Argentina, 2777 Ap 107
 80610-260 Curitiba – PR Brasilien
 Tel.: 0055 41 3291674
 Fax: 0055 416673321
 E-Mail: marco@schaumloeffel.net

Expertin Österreich

Brigitte Ortner
 Österreich Institut
 Porzellangasse 2/28
 A – 1090 Wien
 Tel.: 0043 1 319 48 58
 Fax: 0043 1 319 48 58 -10
 E-Mail: ortner@oei.org

Experte Deutschland

Jutta Gehrig
 Leiterin des Bereichs 311/ PV
 Goethe-Institut Inter Nationes
 Dachauer Str. 122
 D-80637 München
 Tel. ++49-89-15921-318
 Fax. ++49-89-15921-173
 E-Mail: gehrig@goethe.de

Experte Schweiz

Michael Langner
 Mediathek Lern- und
 Forschungszentrum Fremdsprachen
 Universität Freiburg/CH
 Criblet 13 - CH-1700 Freiburg
 Tel.: +41 26 300 7959
 Fax: +41 26 300 9717
 E-Mail: michael.langner@unifr.ch

 ANMELDUNG

zu 6. Arbeitstreffen und 15. Vertreterversammlung des IDV
 24. – 28. Juli 2003 in Jena

Verband

Adresse

Name des Vertreters

 weiblich männlich (bitte ankreuzen)

Adresse des Vertreters

Straße

Ort

Land

Telefon

Fax

E-Mail

Beim Arbeitstreffen wird in 4 Arbeitsgruppen gearbeitet.

1. IDV Verbände im Netz
2. Präsenz und Präsentation der Mitgliedsverbände bei der XIII. IDT Graz 2005
3. Konzept für die internationale Deutscholympiade
4. IDV und Verbandsarbeit

Kreuzen Sie bitte an:

Am liebsten möchte ich mitarbeiten in Arbeitsgruppe: 1* 2 3 4

Wenn da kein Platz ist, dann in Arbeitsgruppe: 1* 2 3 4

* Teilnahmebedingung für Arbeitsgruppe 1: Angabe der E-Mail Adresse und Basiskenntnisse im Umgang mit MS-Word.

.....
Unterschrift der Verbandspräsidentin Unterschrift der Vertreterin

Das ausgefüllte Formular schicken Sie bitte möglichst rasch, spätestens aber bis Mitte Februar 2003 an Lučka Pristavec: lucka.pristavec@uni-mb.si

Arbeitstreffen Jena, 2003 – Beschreibung der Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe 1

Thema: IDV-Verbände im Netz

Motto: »Jedem IDV-Mitgliedsverband seine eigene Leitseite!«

Ziel: Jeder teilnehmende Verband wird mit einer »fertigen« Leitseite nach Hause gehen und diese Seite auch selbständig bearbeiten, aktualisieren können.

Ablauf: In dieser Arbeitsgruppe werden wir anhand der vorbereiteten Texte und Bilder das technische Verfahren des Erstellens und Aktualisierens einer Webseite mit »Frontpage« durchspielen.

Voraussetzungen:

Die KollegInnen, die sich für diese Arbeitsgruppe einschreiben, müssen Basiskenntnisse im Umgang mit MS-Word haben.

Achtung: Vorarbeiten notwendig!

Leitung: Brigitte Ortner, Redaktionelle Gestaltung (Expertin, Österreich)
Marco A. Schaumloeffel, Technische Ausführung (Schriftleiter IDV)

Arbeitsgruppe 2

Thema: Präsenz und Präsentation der IDV-Mitgliedsverbände bei der XIII. IDT 2005 in Graz / Österreich.

Ziel: In dieser Arbeitsgruppe werden wir gemeinsam neue und attraktive Formen der Präsentation der Verbände auf der IDT erarbeiten. Alle, die dazu Ideen haben (oder Kritik an den bisherigen Präsenzformen äußern möchten), sind hier herzlichst willkommen.

Voraussetzungen: Keine.

Leitung: Brigitte Sorger (Tagungsmanagement XIII. IDT 2005)
Sebastian K. Bemile (Vizepräsident IDV)

Arbeitsgruppe 3

Thema: Konzept für die Internationale Deutscholympiade

Ziel: In dieser Arbeitsgruppe werden wir gemeinsam ein Konzept für die Durchführung der internationalen / nationalen Deutscholympiaden erarbeiten. Wir werden uns überlegen, was man bei der Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung berücksichtigen muss.

Voraussetzungen: Erfahrung bei der Organisation der nationalen Deutscholympiaden ist erwünscht, jedoch nicht notwendig.

Leitung: Lučka Pristavec, Logistik (Generalsekretärin IDV)
Michael Langner, Gestaltung der Testmaterialien (Experte, Schweiz)

Arbeitsgruppe 4

Thema: IDV und Verbandsarbeit
Was wollen wir als Verband? Und wie können wir das erreichen?
Was können wir vom IDV erwarten?

Ziel: Wege aufzeigen, wie man sich als Verband konkrete Ziele setzen und sie realisieren kann.

Ablauf: In dieser Arbeitsgruppe sind alle möglichen Projekte vorgesehen im Rahmen der Verbandstätigkeit der Mitgliedsverbände. Dabei kann an Projekte auf verschiedenen Ebenen gedacht werden, wie z.B.:

Projekte zur Professionalisierung der nationalen Verbandsarbeit

Zusammenarbeit, die die nationale Verbandsarbeit effizienter, effektiver, billiger und/oder einfacher machen kann. Man kann gegenseitig Artikel übernehmen, gemeinsam Seminare organisieren oder Broschüren herstellen zu Zeitschriftengestaltung, zu Tagungsorganisation oder Tagungsdidaktik oder ähnliche Projekte durchführen in Bezug auf:

- a) Lobbyarbeit
- b) Finanzierung
- c) Selbstfinanzierung
- d) Sponsorwerbung

Landesübergreifende, inhaltliche oder regionale Projekte

Der IDV ist direkt und explizit involviert, läuft über IDV-Medien wie Rundbrief, Infoblatt, Leitseite, die Reihe IDV-Arbeitsberichte, beteiligt sich an verschiedenen Projekten der Mitgliedsverbände.

Beispiele:

- a. Organisation von (thematischen) Tagungen und Symposien
- b. Verbesserung der IDV-internen Kommunikation mittels der bestehenden Kommunikationsmittel wie Rundbrief und Infoblatt
- c. Verbesserung der IDV-internen Kommunikation durch neue Kommunikationsmedien
- d. Vorbereitung der Kriterien für Ehrenmitgliedschaft, IDV-Stipendien etc.

Voraussetzungen: Keine

Leitung: Helena Hanuljaková, (Präsidentin IDV), Jutta Gehrig, (Expertin, Deutschland), Alfred Schulze, (Schatzmeister IDV)

REGIONALTAGUNG IN GHANA 12. – 16. MÄRZ 2003

THEMA: DEUTSCH IN AFRIKA

KONZEPT

Die deutsche Sprache wird in zahlreichen afrikanischen Ländern, vor allem in den sog. ehemaligen Kolonien Deutschlands, sprich: Kamerun, Namibien und Togo, gelehrt und gelernt, wo sich tausende von Deutschlehrern und Deutschlernenden befinden.

Der Grund der Verbreitung der deutschen Sprache in Afrika liegt nicht nur in der historischen Verbundenheit. Die deutsche Sprache wird außerdem aus den verschiedensten Gründen, beispielsweise Tourismus, Studium in einem deutschsprachigen Land, Forschung, Politik, Musik, Philosophie, Wirtschaft, Wissenschaft, Technologie, Arbeit bei einer deutschsprachigen Firma, Familie und Interesse an der deutschen Sprache, gelehrt und gelernt.

Deutschlehrer und –lernende stoßen auf gewisse Schwierigkeiten in Afrika, die auf historischen, sprachpolitischen, finanziellen, sozialen, und funktionellen Gründen basieren. Beispielsweise wird die deutsche Sprache in manchen Ländern nicht richtig gefördert, weil oft der politische Wille fehlt. Auch besteht eine Vielzahl von Sprachen in bestimmten Ländern, wo Deutsch nicht als wichtigste Fremdsprache betrachtet wird und mit sowohl einheimischen als auch anderen fremden Sprachen konkurrieren muss. Oft gibt es in vielen Ländern nicht genügend Deutschlehrer oder Lehrbücher. Es fehlen auch Stipendien oder ähnliche finanzielle Mittel, um Deutschlehrer auszubilden. Etliche deutschsprachige kulturelle Zentren unterstützen bzw. ermutigen kaum Deutschlehrer oder –lernende.

Ziel dieser Regionaltagung ist es deshalb, den Stellenwert der deutschen Sprache in Afrika näher zu beleuchten und Möglichkeiten der Zusammenarbeit unter Deutschlehrern und –lernenden zu finden. Es wird auch zu empfehlen sein, Wege zu finden, wie Deutschlehrer und –lernende in ihren jeweiligen Ländern für die Verbreitung der deutschen Sprache und der deutschsprachigen Kultur schlechthin werben können. Schließlich wird auch die Förderung freundschaftlicher Beziehungen zwischen afrikanischen und deutschsprachigen Ländern thematisiert werden.

Vorläufiges PROGRAMM

1. ANREISETAG: Mittwoch, 12.03.03

2. ERSTER TAG: Donnerstag, 13.03.03

- A. 9 Uhr Seminareröffnung
- B. Eröffnungsreden:
 - 1. Begrüßungsrede durch die VerbandspräsidentIn
 - 2. Ansprache des Erziehungsministers
 - 3. Ansprache der Präsidentin des Internationalen Deutschlehrverbands (IDV)
 - 4. Kulturelle Darbietung
 - 5. *Kakaopause*
 - 6. Vortrag zum Thema der Tagung
 - 7. *Mittagsessen und Pause*
 - 8. Stadtrundfahrt/Sehenswürdigkeiten in Accra
 - 9. Empfang durch die Deutsche Botschaft

3. ZWEITER TAG: Freitag, 14. 03. 03

- A. Vorträge: Funktionelles Deutsch
- B. Workshops: Gruppenarbeit
 - 1. Wirtschaftsdeutsch
 - 2. Literatur im Unterricht

- 3. Wissenschaftsdeutsch
- C. *Mittagsessen und Pause*
- D. Workshops:
 - 1. Der IDV informiert
 - 2. Gruppenarbeit
- E. Kulturveranstaltung mit Musik

4. DRITTER TAG: Samstag, 15.03.03 (am Kokrobite Beach)

- A. Vortrag und Workshop: Deutsch als Begegnungssprache im Tourismus
- B. Empfang durch das Goethe-Institut Inter Nationes

5. VIERTER TAG: Sonntag, 16.03.03

Abreise

ANMELDUNG ZUR REGIONALTAGUNG IN ACCRA, GHANA,
12. – 16. MÄRZ 2003

Name:

Vorname:

Nationalität:

Adresse:

Telefonnummer:

Fax-Nummer:

E-Mail-Adresse:

Gehören Sie zu einem Deutschlehrerverband in Ihrem Land? Ja Nein

Name des Deutschlehrerverbands im eigenen Land:
.....

Datum und Uhrzeit der Ankunft in Accra:

Fluglinie:

Datum und Uhrzeit der Abfahrt von Accra:

Unterkunft:

a) Unsere Stipendiaten: i- Einzelzimmer ii- Doppelzimmer.....

b) Selbstfinanzierung (U\$40 –70):

i- Hotel:- Einzelzimmer ii- Doppelzimmer

ii- Gästehaus: i- Einzelzimmer ii- Doppelzimmer

iii- Bei einer Familie iv- Sonstiges

Besondere Wünsche: a) Vegetarisches Essen

b) Sonstiges

* Möglichst ein Passbild beifügen!

Bitte das ausgefüllte Formular bis Mitte Februar 2003 an folgende Adresse schicken:

Dr. Sebastian K. Bemile
Ghana Institute of Languages
P. O. Box M.67
Accra, GHANA
Tel. 00233-21-222880; 221052; 508156
Fax: 00233-21-222880
E-Mail: GIL@ghana.com